



EVIDENZBASIERTE MEDIZIN IN ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

**25 - 26
SEPTEMBER
2025**



**Regensburg
Bad Abbach**

KURS



**Universität Regensburg
Klinik für Orthopädie**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



Univ.-Prof. Dr. Tobias Renkawitz
Ärztlicher Direktor, Klinik für Orthopädie,
Universität Regensburg, Bad Abbach –
Leiter der EbM Arbeitsgruppe der DGOU



Prof. Dr. Thoralf Liebs
Leitender Oberarzt, Klinik für Traumatologie,
Helios Kliniken Schwerin,
Medical School Hamburg



Prof. Dr. Dirk Stengel
Leiter Forschung, Ressort Medizin,
BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen
Unfallversicherung, Berlin

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft
für Orthopädie und Unfallchirurgie



VERANSTALTUNGORT

Hörsaal der Klinik für Orthopädie,
Universität Regensburg

Der Weg zum Hörsaal ist in der Klinik ausgeschildert.

ANFAHRT

Klinik für Orthopädie
Universität Regensburg

Asklepios Klinikum Bad Abbach
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

täglich stehen wir alle vor Entscheidungssituationen und der Frage nach der bestmöglichen Behandlungsoption für unsere Patienten. Deshalb besuchen wir wissenschaftliche Kongresse und lesen wissenschaftliche Literatur. Aber welche Forschungsergebnisse sind tatsächlich dazu geeignet, unsere persönlichen Therapieentscheidungen im Alltag zu verändern?

Die evidenzbasierte Medizin (EbM) liefert in diesem Kontext die Grundlage für die Zuverlässigkeit von medizinischen Aussagen, die Eingang in die gute medizinische Praxis finden sollen. Die EbM ist eine Methode, um Studienergebnisse hinsichtlich des Nutzen für den Patienten zu beschreiben, zu berechnen und zu bewerten. In unserem zweitägigen Kurs „Evidenzbasierte Medizin in Orthopädie und Unfallchirurgie“ wollen wir Ihnen ein Grundgerüst an Inhalten und Methoden vorstellen, die für unsere alltägliche Entscheidungspraxis Bedeutung haben. Wir möchten Ihnen zeigen, unter welchen speziellen Gesichtspunkten Studien und wissenschaftliche Ergebnisse in Orthopädie und Unfallchirurgie unter evidenzbasierten Aspekten bewertet werden und welche systematischen Verzerrungen Studienergebnisse gerade in unserem Fach beeinträchtigen können.

Das Curriculum ist deshalb im Besonderen für wissenschaftlich interessierte Kolleginnen und Kollegen aus Klinik und Praxis geeignet. Der Kurs bietet zudem die notwendige Basisqualifikation, um zukünftig als EbM-Kommentator der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) aufzutreten. Ein besonderer Fokus wird deshalb die praxisnahe Erlernung einer strukturierten Abstract-Analyse sein. Das Patronat und die Förderung der DGOU ermöglicht den Teilnehmern attraktive Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. med. T. Renkawitz • Prof. Dr. med. T. Liebs • Prof. Dr. med. D. Stengel



ZERTIFIZIERUNG

Eine Zertifizierung ist bei der Bayerischen Ärztekammer beantragt.

PROGRAMM

25
09

9:00	<i>Renkawitz</i> Evidenzbasierte Medizin in O und U Modischer Unsinn oder Vorteil für unsere Patienten?
9:30	<i>Renkawitz</i> Klinimetrie – Sprechen wir die gleiche Sprache? Grundbegriffe der evidenzbasierten Medizin
10:00	<i>Renkawitz</i> Wie bewerte ich diagnostische Informationen? – Teil 1 Ziele und Kennzahlen von diagnostischen Testverfahren in Orthopädie und Unfallchirurgie
10:45	Kaffeepause
11:00	<i>Renkawitz</i> Wie bewerte ich diagnostische Informationen? – Teil 2 Sherlock-Holmes-Methode, Korrelation versus Kausalität, Evidenzstufen <i>Mit Übungen in Kleingruppen</i>
12:30	Mittagspause
13:45	<i>Liebs</i> Evidenzbasierte Analysemethodik: Diagnostische Studien SPION-Prinzip, Bias, Confounding, Zufall <i>Mit Übungen in Kleingruppen</i>
15:15	Kaffeepause
15:30	<i>Liebs</i> Evidenzbasierte Analysemethodik: Interventionsstudien – Teil 1 Studiendesign, Wirkungsgrößen, Effektparameter, Berechnung von Therapie-Effekten, Evidenzstufen, klinische Relevanz versus statistische Signifikanz <i>Mit Übungen in Kleingruppen</i>

PROGRAMM

26
09

8:30	<i>Stengel</i> Evidenzbasierte Analysemethodik: Interventionsstudien – Teil 2 Charakteristika verschiedener Studiendesigns, Wirkungsgrößen, klinische Relevanz versus statistische Signifikanz <i>Mit Übungen in Kleingruppen</i>
10:30	Kaffeepause
10:45	<i>Stengel</i> Datensammlung und Statistik Recherche in medizinischen Literaturdatenbanken, Skalen-Niveau, Definition von Maßzahlen, Zusammenhangsmaße, Konfidenzintervall, Prinzipien wichtiger statistischer Verfahren
11:45	<i>Stengel, Liebs, Renkawitz</i> Praktische Literaturübungen an wissenschaftlichen Abstracts aus Orthopädie und Unfallchirurgie
12:30	Mittagspause
13:15	<i>Liebs</i> Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen: Quelle bester Evidenz oder inflationäres Massenprodukt?
14:15	<i>Renkawitz</i> EbM-Kommentierungen auf dem DKOU Fakten und Fallbeispiele
15:00	<i>Stengel</i> Volltext Analyse
15:45	<i>Stengel, Liebs, Renkawitz</i> Zusammenfassung und Verabschiedung



REFERENTEN

Prof. Dr. Thoralf Liebs

Leitender Oberarzt, Klinik für Traumatologie,
Helios Kliniken Schwerin, Medical School Hamburg

Univ.-Prof. Dr. Tobias Renkawitz

Ärztlicher Direktor, Klinik für Orthopädie, Universität Regensburg, Bad Abbach – Leiter der EbM Arbeitsgruppe der DGOU

Prof. Dr. Dirk Stengel

Leiter Forschung, Ressort Medizin, BG Kliniken –
Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung, Berlin

ORGANISATION

Akademie für Orthopädie und Unfallchirurgie (AOUC)
Gemeinsames Referat der DGOU e.V. und des BVOU e.V.
Linda Planert

Straße des 17. Juni 106 – 108
10623 Berlin

Fon 030 797 444 402
Fax 030 797 444 57

E-Mail: linda.planert@bvou.net



TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr von 180,- Euro zzgl. 19% MwSt. schließt die Kursteilnahme und die Kursunterlagen ein. Am Abend des ersten Tages findet ein gemeinsames Abendessen statt.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Übungsformate in Kleingruppen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



ANMELDUNG

Anmeldung unter: https://link.bvou.net/EbM_2025
oder QR Code nutzen.